

Praktische Anregungen für die pädagogische Arbeit mit Kindern, die bisher aufgrund der Covid-19 Lage nicht ihre Kita besuchen können

Sehr geehrte Kita-Leiter*innen, liebe Kolleg*innen in den Berliner Kitas,

wie für alle Berliner Kitas, ist auch für uns die aktuelle Covid-19 Lage eine ganz besondere Herausforderung. Geradezu täglich stellen sich neue Fragen in der Gestaltung der pädagogischen Arbeit mit den Kindern, den Eltern und im Team, die uns fachlich wie auch organisatorisch und kreativ bewegen und die nur von den Trägern und Kita-Teams gemeinsam bewältigt werden können.

Als **Konsultationskitas des Landes Berlin** haben wir uns digital ausgetauscht und überlegt, wie wir uns als Projekt in dieser Situation einbringen können. Gerade in den ersten Wochen der Krise ging es für uns darum, den Kontakt zu den Kindern und ihren Familien so gut es geht aufrecht zu halten. Mittlerweile sind wieder viele Kinder zurück in der Kita, andere müssen aber nach wie vor zu Hause bleiben und können ihre Kita nicht besuchen.

Um auch mit diesen Kindern weiter persönlich in Kontakt zu sein, setzen wir in unseren Kitas unterschiedliche Methoden ein. Diese Methoden haben sich praktisch bewährt und führten zu positiven Rückmeldungen aus den Familien. Den Austausch dazu empfanden wir innerhalb des Projekts sehr bereichernd, weshalb wir uns entschieden haben, ein paar dieser Methoden und Ideen in diesem Brief vorzustellen.

Mit herzlichen Grüßen an alle Kolleg*innen in den Berliner Kitas!

Ihre/Eure Konsultationskitas des Landes Berlin

Digitaler Morgenkreis

Konsultationskita Gleimstraße – Haus 2, KUBIBE.Berlin gGmbH

Wir führen dreimal in der Woche einen digitalen Morgenkreis für die Kinder durch, die z. Z. nicht unsere Kita besuchen können. Da wir insgesamt fast 200 Kinder betreuen, haben wir sie in drei Runden aufgeteilt, eine davon speziell für die Nestkinder. So können wir auf die Bedürfnisse aller Altersgruppen eingehen. Den Morgenkreis gestalten wir als digitale Konferenzschaltung, an der die Kinder mit ihren Eltern teilnehmen können. Nach anfänglicher Zurückhaltung gefällt den Kindern dieses Format sehr gut und sie beteiligen sich aktiv an der Gestaltung.

Durchführung: Jeder digitaler Morgenkreis startet mit einem Begrüßungsritual (Lied und/oder individuelle Ansprache der Kinder). Anschließend haben die Kinder Gelegenheit, aus ihrer Lebenswelt zu berichten und eigene Themen und Wünsche einzubringen. Von unserer Seite sprechen wir tages- oder wochenbezogene Themen an (z. B. Geburtstage, was uns gerade bewegt) und leiten kleine Aktivitäten an (z. B. Fingerspiele, Bewegungsspiele, aktives Vorlesen). Je nach Länge des Morgenkreises (20 bis 30 Min.) ist es hilfreich, die gemeinsamen Aktivitäten zu variieren, wodurch die Spannung erhalten bleibt. Nach der Verabschiedung durch die Pädagog*innen mit einem Abschlussritual, bleibt der digitale Raum für die Familien zum weiteren Austausch geöffnet.

Den Link für den Morgenkreis geben wir über die Elternvertreter*innen an die Familien weiter. Wir informieren die Eltern in einem kurzen Anschreiben über die technischen Voraussetzungen, die freiwillige Teilnahme und den Datenschutz (niemand darf den Morgenkreis aufzeichnen).

Wer dazu Fragen hat, kann sich gerne in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr telefonisch bei uns melden.

Ansprechpartnerin: Yvonne Reimann, Tel.: +49 30 44677750

Selbstgestaltete Videos

Konsultationskita Liebenwalder Straße, Eigenbetrieb City

Während der Covid-19 Schließzeit haben wir uns überlegt, wie wir mit den Kindern und deren Familien im Kontakt bleiben können. Aus diesen Überlegungen heraus entstand ein Video-Projekt. Alle Mitarbeiter*innen der Kita, die mochten, haben z. B. Bücher vorgelesen, Singkreise gestaltet oder etwas gebastelt und sich dabei filmen lassen. Bei den Videos legen wir sehr viel Wert darauf, dass die Kinder zu eigenen Aktivitäten und zum Mitmachen angeregt werden. Auch ein Kita-Rundgang mit den aktuellen Veränderungen in der Kita ist dabei entstanden. Bisher haben wir rund 20 Videos erstellt und dazu viel positives Feedback erhalten. Einige Kinder schauten sich die Videos ihrer Bezugserzieher*Innen mehrmals an oder sandten eine Videonachricht an die Kita zurück.



Durchführung: Zu Beginn haben alle beteiligten Mitarbeiter*innen eine Vollmacht unterschrieben, dass die Videos online zur Verfügung gestellt werden dürfen. Danach wurden die Filme erstellt und mit den nötigen Sicherheitseinstellungen (Passwortgeschützt) auf der Plattform *Vimeo* veröffentlicht. Die Eltern wurden auf die Urheberrechte und den Datenschutz hingewiesen und gebeten, die Zugangsdaten nicht an Dritte weiterzugeben. Wir vertrauten den Eltern. Nach dem zeitintensiven Sammeln aller Email-Adressen gehen zweimal in der Woche Emails mit neuen Videos an die Kinder und Familien.

Wer dazu Fragen hat, kann sich gerne in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr telefonisch bei uns melden.

Ansprechpartnerin: Frau Thonig, Tel.: +49 30 346 206 60

Kinderbücher zum Thema: Corona kindgerecht erklärt

Konsultationskita Regenbogen, Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

Die Covid-19 Situation ist ein gesellschaftliches Thema, das auch die Lebenswelt der Kinder stark berührt. Um die Familien darin zu unterstützen, über Covid-19 mit ihren Kindern zu sprechen, haben wir in unserer Kita gezielt nach Kinderbüchern gesucht, die einen behutsamen Einstieg in das Thema erlauben. Uns ist wichtig, dass die Kinder verstehen warum bestimmte Schutzmaßnahmen nötig sind und die Bücher auf ihre Gefühle und Fragen eingehen.

Die folgenden Buchtitel erscheinen uns diesbezüglich als hilfreich, sodass wir sie allen Eltern in unserer Kita empfohlen haben.

Elizabeth Jenner, Kate Wilson & Nia Roberts: *Coronavirus - Ein Buch für Kinder*. Beltz & Gelberg Verlag 2020

Ursula Leitl: *Corona-Krise verstehen – Ein Buch für alle Kindergartenkinder* (in Deutsch, Englisch und Türkisch). 2020 (kostenloser Download im Netz)

Interaktive Postkarten

Konsultationskita Liebenwalder Straße, Eigenbetrieb City

Während der Covid-19 bedingten Schließzeit haben wir damit begonnen, den Kindern interaktive Postkarten von ihren jeweiligen Bezugserzieher*Innen zuzusenden. So wurden beispielsweise Ausmalbilder zu den Interessen der Kinder individuell ausgesucht und auf die Postkarten geklebt. Jedes Kind wird über die Postkarten persönlich angesprochen und erfährt, wieso die*der Erzieher*in das Motiv ausgesucht hat. Für ältere Kinder enthalten die Postkarten auch kleine Rätsel und zum Geburtstag erhalten die Kinder eine besondere Glückwunschkarte. Auch hier war das Feedback positiv. Einige Kinder hängen sich die Karten zu Hause auf und bitten ihre Eltern die Karte immer wieder vorzulesen.

Natürlich können die Kinder auch dazu angeregt werden eine eigene Postkarte an ihre Gruppe oder Erzieher*in zu schreiben, die dann einen Ehrenplatz in der Kita erhält.

Wer dazu Fragen hat, kann sich gerne in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr telefonisch bei uns melden.

Ansprechpartnerin: Frau Thonig, Tel.: +49 30 346 206 60



Kleine Projekte für zu Hause

Konsultationskita Berkenbrücker Steig, Kinder in Bewegung gGmbH

Für die Kinder, die noch nicht wieder in die Kita können, haben wir uns ein kleines Projekt überlegt, das die Kinder mit Unterstützung ihrer Eltern leicht gemeinsam umsetzen können. Dazu haben wir uns für ein Thema entschieden, das für Kinder verschiedenen Alters interessant und spannend sein kann und einen Brief an die Eltern in einfacher Sprache verfasst, der einige Aktivitäten zum gemeinsamen Erkunden des Themas mit den Kindern beschreibt.

Bei unserem ersten Projekt ging es um die Pusteblume. Dazu haben wir uns einige Spielideen, Materialien und Erkundungsfragen überlegt, die die Eltern mit ihren Kindern nutzen können. Um die Kinder und Eltern nicht zu überfordern, haben wir für einzelne Tage bestimmte Aktivitäten vorgeschlagen.

Für den ersten Tag haben wir uns z. B. als Aktivität das Malen von Pusteblumen auf einer Grußkarte überlegt und dazu eine Tupftechnik mit Watte vorgestellt. Für den zweiten Tag enthielt der Brief den Text zu einem einfachen Lied über Pusteblumen. Als Anregung für den dritten Tag enthielt der Brief die Anleitung zu einem kleinen Experiment, welches leicht mit ein paar Löwenzahnblüten umgesetzt werden kann. Um auch alle Sinne anzuregen, haben wir für den vierten Tag ein Rezept für Löwenzahnblütensirup herausgesucht, der von den Kindern mit ihren Eltern leicht selbst zubereitet werden kann.

Auch wenn eine solche Anleitung nicht die Gestaltung von Projekten nach dem Berliner Bildungsprogramm ersetzen kann, hat es uns dennoch gefreut, dass viele Familien diese Anregung positiv aufgenommen haben und viel Freude bei der Umsetzung hatten.

Wichtig war uns noch die Eltern zu ermutigen, sich selbst weitere Aktivitäten mit ihren Kindern zu überlegen, die Aktivitäten als Sprachanlässe wahrzunehmen und darauf zu achten, dass die Kinder steht's lustvoll beteiligt sind.

Wer dazu Fragen hat, kann sich gerne in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr telefonisch bei uns melden.

Ansprechpartnerin: Frau Boersch, Tel.: +49 30 97 11 728

Gestaltung von Aktivitäten, an denen alle Kinder beteiligt werden können

(Konsultationskita Gleimstraße – Haus 2, KUBIBE.Berlin gGmbH)

Seit dem Lockdown im März haben wir uns im Team mit der Frage beschäftigt, wie wir es schaffen können, Aktivitäten mit den Kindern zu gestalten, die bereits die Kita besuchen und den Kindern, die vorerst noch zu Hause bleiben müssen. Zwei solcher Aktivitäten möchten wir hier kurz vorstellen.

Der Osterbaum

Zur Zeit des Lockdowns hatte der Frühling noch nicht begonnen, die Bäume waren noch ohne Blätter. Über unterschiedliche Rückmeldungen erfuhren wir, dass viele Kinder bei Spaziergängen mit ihren



Eltern Wert darauf legten an der Kita vorbei zu laufen und im Garten nach anderen Kindern oder Erzieher*innen Ausschau zu halten. Dabei entstand immer wieder die Frage, ob sie bald wieder in die Kita gehen könnten. Diese Rückmeldungen brachten uns darauf, eine gemeinsame Aktivität zu planen, bei der Kinder sichtbar in ihrer Kita etwas tun können, ohne selbst anwesend zu sein. Gemeinsam mit Kindern aus der Notbetreuung entwarfen wir eine Einladung und baten darum, Ostereier für einen der zentralen Bäume in der Kita zu bemalen und diese in eine Kiste vor der Kita zu legen. Jeden Nachmittag hängten wir alle neu erhaltenen Ostereier an den Baum und dokumentierten das für die Kinder. Jetzt konnten sie bei ihrem Spaziergang schauen, ob ihr Ei und weitere Eier bereits am Baum hingen. Parallel haben wir neue Eier und die Entwicklung des Osterbaums

auf Facebook gepostet. Den Kindern hat diese Aktion großen Spaß gemacht, denn so war etwas von ihnen in der Kita sichtbar, obwohl sie nicht anwesend waren.

Steine bemalen für die Kräuterschnecke im Garten

Steine finden sich bei jedem Spaziergang. Deshalb haben wir die Kinder eingeladen, uns Steine zu bemalen. Das ist eine Aktivität, bei der sich Kinder jeden Alters beteiligen können. Auch hier erfolgte eine kontaktlose Übergabe über eine Sammelbox vor der Kita. Wie schon bei der Aktion Osterbaum, wurden die Steine und die Entwicklung der Steinschnecke dokumentiert und auch hier haben wir zusätzlich das Medium Facebook genutzt. Wann immer Kinder zurück in die Betreuung der Kita kommen, ist eine der ersten Unternehmungen die Begutachtung der Steine. Sie schauen nach, wo ihr Stein/ihre Steine liegen. Das sieht nicht nur toll aus, sondern auch hier konnten die Kinder mitwirken, ohne die Kita zu betreten.

Wer dazu Fragen hat, kann sich gerne in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr telefonisch bei uns melden.

Ansprechpartnerin: Manuela Deubel, Tel.: +49 30 44677750

Unsere Kita-Bücherei „to go“

Konsultationskita Sonnenkäfer, FiPP e.V.

Im Rahmen unseres Sprachprojekts haben wir in unserer Kita eine Bücherei eingerichtet, in der die Kinder auch Bücher für zu Hause ausleihen können. Dieses Angebot wird rege in Anspruch genommen. Damit die Ausleihe auch für die Kinder möglich ist, die die Kita noch nicht wieder besuchen können, werden wir zukünftig Büchertaschen anbieten, die nach den Wünschen und Interessen der Kinder gepackt sind. Ihre Wünsche können uns die Kinder per E-Mail mitteilen und dann am Fenster der Bücherei zu einer bestimmten Uhrzeit abholen. Bücher „to go“ also!

Viele Eltern scheuen den Weg in die städtischen Bibliotheken und durch unsere Bücherei kommen die Kinder trotzdem in den Genuss vielfältiger und guter Kinderbücher.

Hausbesuche bei den Kindern

Konsultationskita Berkenbrücker Steig, Kinder in Bewegung gGmbH

Für viele Kinder ist die Zeit, in der sie nicht in die Kita gehen können, eine kleine Unendlichkeit. Um ihnen zu zeigen, dass ihre Erzieher*innen nach wie vor an sie denken, haben wir in der Zeit der Kita-Schließung damit begonnen, die Kinder zu Hause zu besuchen. Bei diesen Besuchen achten wir sehr darauf die nötigen Sicherheitsregelungen zu befolgen. So treffen wir die Kinder mit ihren Eltern meist vor ihrer Wohnung bzw. ihrem Haus oder unterhalten uns mit ihnen durch das offene Fenster. Die Kinder freuen sich sehr über diese Besuche und haben viele Fragen. Die Erzieher*innen erkundigen sich bei den Kindern und ihren Familien wie es ihnen geht und wie sie die Zeit zusammen gestalten. Kleine Mitbringsel aus der Kita wie Bilderbücher, Liederhefte oder ein kleines persönliches Geschenk drücken aus, dass man sich auf das baldige Wiedersehen in der Kita freut.

Die eigene Kitazeitung

Konsultationskita Sonnenkäfer, FiPP e.V.

Seit vielen Jahren geben wir vierteljährlich eine eigene Kitazeitung heraus, die die Eltern normalerweise gegen eine kleine Spende in der Kita erwerben können. Dort erfahren die Eltern in kleinen Artikeln und Fotos, was in der Kita so passiert ist, bekommen Buchempfehlungen und Ähnliches.

Die Märzausgabe haben wir um eine Corona-Sonderseite erweitert. Dort haben wir über die aktuelle Situation informiert, Tipps für Spiele für zuhause gegeben, Internetlinks mit Ideen für Beschäftigungsmöglichkeiten empfohlen und die Kinder zu einem Videochat eingeladen. Diese Ausgabe wurde den Kindern von den Erzieher*innen persönlich nachhause zugestellt und nebenbei ergab sich so manche Gelegenheit für ein kurzes Gespräch.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich im Juni erscheinen. Abhängig davon, wie viele Kinder dann noch nicht die Kita besuchen können, werden wir die Zeitung wieder persönlich übergeben oder per E-Mail versenden.

Für die Familien, die zu Hause sind, war unser Besuch ein Zeichen dafür, dass sie noch immer dazu gehören und wir sie nicht vergessen haben.

Gemeinsam kreativ sein und doch jede*r für sich

Konsultationskita INA.KINDER.GARTEN Prenzlauer Berg, INA.KINDER.GARTEN gGmbH

Um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben, haben sich die Pädagogen*innen unserer Gruppen für die 3-6 jährigen Kinder lebensweltorientierte und kreative Aufgaben überlegt, die die Familien gemeinsam zu Hause bewerkstelligen können. Im Verlauf der Zeit entstehen so kleine individuelle Hefte, die Einblick in bedeutsame Erlebnisse der Kinder und ihrer Familien geben. Wenn die Kinder wieder die Kita besuchen können, bringen sie ihr Heft mit und wir tauschen uns darüber aus. Wer von den Kindern möchte, kann sein Heft in der Kita ausstellen.

Die Hefte dienen uns als Sprachanlässe, die im Morgenkreis oder in anderen kleineren und größeren Settings Raum zum Besprechen, Diskutieren und Erzählen bieten: Was hast Du erlebt? Wie erging es Euch? Mit wem warst Du zu Hause?

Die Aufgabenblätter senden wir den Familien per E-Mail zu. Wenn alle Kinder wieder die Kita besuchen, werden wir die Hefte der Kinder ihren Sprachlernstagebüchern zuheften.

Elternbriefe mit Hinweisen zu Spielideen und Aktivitäten für Kinder

Konsultationskita Regenbogen, Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

Um den Familien und den Kindern in während der Zeit von Covid-19 beizustehen, schreiben wir wöchentlich einen Elternbrief, in dem wir Spielideen und Empfehlungen für Webseiten zusammenstellen, die helfen können, die Zeit bis zur Wiederkehr in die Kita zu überbrücken. Die Briefe versenden wir über die Elternvertreter*innen an die Familien.

Beispiele aus diesen Elternbriefen sind:

1. Das Online-Angebot der Öffentlichen Bibliotheken

Die öffentlichen Bibliotheken in Berlin haben zwar schon seit einiger Zeit geschlossen, doch wer einen Bibliotheksausweis hat, kann auf das umfangreiche Online-Angebot der Bibliotheken zurückgreifen. Viele (Kinder-)Bücher gibt es auch als E-Books, außerdem haben Nutzer*innen auch die Möglichkeit auf das Angebot von Kinderbuch-Apps, wie zum Beispiel Tigerbooks zurückzugreifen (wobei das Kontingent hier begrenzt ist). Auf www.voebb.de können Sie sich einfach mit Ihrer Bibliotheksausweis-Nummer und ihrem Passwort einloggen und in den digitalen Angeboten stöbern.

2. (Vor-)Lesen, Spielen und Lernen in Zeiten von Corona mit der Stiftung Lesen

Die Stiftung Lesen hat auf Ihrer Internetseite umfangreiche Angebote und Ideen rund ums Lesen und Spielen zusammengestellt. Unter anderem finden Sie hier digitale Vorlesegeschichten, eine Zusammenstellung empfohlener (Vor-)Lese-Apps, Buchtipps und Bastel- und Aktionsideen: <https://www.stiftunglesen.de/aktionen/vorlesen-corona/>

3. Ideen für Bewegungsspiele von der Techniker Krankenkasse (TK)

Die TK hat zusammen mit den Heidelberger Sportwissenschaftler*innen Prof. Dr. Klaus Roth und Dr. Mareike Pieper sowie dem Hamburger Filmemacher Holger Braack elf kurze Filme erstellt, die Bewegungs- (insbesondere Koordinationsspiele) zeigen, die ganz einfach zu Hause nachgespielt werden können: <https://www.tk.de/techniker/magazin/lifebalance/familie/koordination-ist-kinderleicht-elf-spiele-2009486>

Die Familien anrufen

Konsultationskita Sonnenkäfer, FiPP e.V.

Eine weitere Möglichkeit, mit den Familien Kontakt zu halten, sind persönliche Anrufe. Die Bezugserzieher*innen rufen die jeweiligen Familien an und Fragen nach, wie es den Kindern und ihren Eltern gerade geht und wie sie ihren Alltag als Familie gestalten.

Wenn die Eltern von schwierigen Situationen berichtet haben, die sie selbst nicht mehr gut bewältigen konnten, haben unsere Kolleg*innen den Eltern Empfehlungen für entsprechende Anlaufstellen und sozialpädagogischen Beratungsangebote genannt.

Diese Anrufe wurden von den Familien sehr positiv aufgenommen.

In Zeiten großer Isolation kann ein Gespräch über die eigene Situation eine Hilfe sein.

Neben den **Konsultationskitas des Landes Berlin** gibt es auch weitere Kita-Projekte in Berlin, die sich mit eigenen Aktionen an der Bewältigung der mit Corona verbundenen Herausforderungen einbringen. Es lohnt sich aktuell besonders, die Homepage des **Kinder Künste Zentrums** zu besuchen: www.kinder-kuenste-zentrum.de. Neben **Fachbeiträgen** sind hier zahlreiche **Praxisanregungen, Hörspiele** u.a.m. rund um das aktuelle **Ausstellungsthema „HUCH – eine Spinne! Kunst & Ökologie in der Kita“** zu finden.

Zudem empfehlen wir den Besuch der Webseite von **TUKI** (Theater und Kita): www.tuki-berlin.de
TUKI hat aktuell das Format **TUKI Wohnzimmer** im Programm und auch hier gibt es vielfältige kreative Praxisanregungen für Kitas und Familien.